

Erfurter Statistik

Halbjahresbericht 1/2016



LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung



Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
99111 Erfurt

Quellen: Ämter der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Erfurt
Thüringer Landesamt für Statistik
Polizeidirektion Erfurt
Bundesagentur für Arbeit
EVAG
IHK Erfurt

Nachdruck oder Nachveröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Impressum



Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion:
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1491
Fax 0361 655-1499
E-Mail statistik@erfurt.de
Internet www.erfurt.de/statistik

Redaktionsschluss: Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze	Seite
Meistvergebene Vornamen in der Landeshauptstadt Erfurt 2015	5
Die Einführung der Ortschaftsverfassung in Thüringen im Jahr 1994 und die Wahl der entsprechenden Gremien in der Landeshauptstadt Erfurt	8
In Erfurter Schuldnerberatungsstellen betreute Privatpersonen	12
Bestand an Kraftfahrzeugen zum 31.12.2015 in der Landeshauptstadt Erfurt	15
Zahlen und Trends	
Bevölkerung	24
gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	25
Arbeitsmarkt der Stadt Erfurt	26
Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen	27
Verarbeitendes Gewerbe	27
Bauhauptgewerbe	28
Ausbaugewerbe	28
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes der Stadt Erfurt	28
IHK Branchenentwicklung der Stadt Erfurt	29
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer der Stadt Erfurt (Arbeitsortprinzip)	30
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Aus- und Einpendler der Stadt Erfurt	30
Verkehr und Fremdenverkehr	31
Bildungswesen und kulturelles Leben	32
Feuerwehr	33
Kommunalfinanzen (Kassenausgaben und Kasseneinnahmen)	34
Grafiken ausgewählter Indikatoren	35

In Erfurter Schuldnerberatungsstellen betreute Privatpersonen

Rainer Schönheit

Die folgende Auswertung basiert auf dem Überschuldungsstatistikgesetz, welches am 1. Januar 2012 in Kraft getreten ist. Durchgeführt wird die Statistik jährlich als freiwillige Erhebung bei den Schuldnerberatungsstellen. Es werden nur Daten von Personen von den Schuldnerberatungsstellen an das Statistische Bundesamt übermittelt und somit in den Ergebnissen dargestellt, die ihre Zustimmung zur Teilnahme an der Überschuldungsstatistik gegeben haben. In der Landeshauptstadt Erfurt gibt es zwei Beratungsstellen für überschuldete private Haushalte. Quelle der nachfolgenden Analyse sind Daten der Jahre 2011 bis 2014, die das Statistische Bundesamt Anfang Mai 2016 der Erfurter Statistikstelle übergeben hat.

Die vorliegende Analyse liefert keine Informationen über die Gesamtzahl der überschuldeten Personen oder Haushalte in Erfurt, da einerseits viele Personen die Dienste von Schuldnerberatungsstellen nicht in Anspruch nehmen, obwohl

sie überschuldet sind, und andererseits nicht alle Beratungsfälle zwangsläufig überschuldet sein müssen. Außerdem gibt es neben den in der Überschuldungsstatistik erfassten Schuldnerberatungsstellen auch andere Einrichtungen oder Dienstleister, die Beratungen durchführen sowie Bescheinigungen für das Scheitern außergerichtlicher Einigungsversuche ausstellen und danach das Insolvenzverfahren begleiten können. Hierzu zählt beispielsweise das Sozial- und Gesundheitsamt sowie Rechtsanwälte oder Steuer- und Wirtschaftsberater.

Die nachfolgende Darstellung soll einen ersten Eindruck zu den Verhältnissen in Erfurt geben. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse können dazu beitragen, Lösungsvorschläge zu entwickeln, wie Überschuldungssituationen zu verhindern sind oder wie sich Wege aus einer schwierigen finanziellen Situation finden lassen

Tabelle 1: beratene Personen nach ihren persönlichen Merkmalen

beratene Personen im Kalenderjahr	2011	2012	2013	2014
insgesamt	893	1031	994	955
beratene Person nach dem Geschlecht				
männlich	437	495	485	467
weiblich	456	536	509	488
beratene Person nach dem Alter				
18 bis unter 30 Jahre	226	260	213	195
30 bis unter 45 Jahre	309	346	360	356
45 bis unter 65 Jahre	311	342	343	326
65 Jahre und älter	47	83	78	78
beratene Person nach Familienstand				
ledig	451	517	492	495
verheiratet	152	171	152	130
verheiratet, getrennt lebend	62	72	80	67
verwitwet	33	48	46	42
geschieden	195	223	224	221
beratene Person nach dem Haushalt				
allein erziehend	148	170	175	181
allein lebend	452	543	517	495
mit Ehepartner	266	285	269	256
mit anderen zusammenlebend	19	22	24	16
sonstige Lebensform	8	11	9	7
beratene Person nach der Berufsausbildung				
abgeschlossene Berufsausbildung	625	705	695	652
in Ausbildung	25	30	31	39
ohne Abschluss	243	296	268	264

noch Tabelle 1:

beratene Personen im Kalenderjahr	2011	2012	2013	2014
beratene Person nach dem Arbeitsverhältnis				
selbstständig	5	4	9	9
abhängig erwerbstätig	217	239	248	247
arbeitslos (gemeldet)	486	550	529	515
arbeitslos (nicht gemeldet)	168	222	199	184
nicht erwerbstätig	17	16	9	0

In der Tabelle 1 wurden alle Personen, die eine Schuldnerberatung in Anspruch genommen haben, je Kalenderjahr ausgewiesen. Die Schuldnerberatung kann durchaus mehrere Jahre dauern. Deshalb können die gleichen Personen in einigen oder gar allen betrachteten Jahren in der Auswertung enthalten sein.

In der Tabelle 2 ist die Zahl der im jeweiligen Kalenderjahr beendeten Beratungen, gleichgültig ob erfolgreich oder erfolglos, nach der Dauer aufgeschlüsselt. Die Tabelle 3 gliedert diese Fälle jährlich nach dem Beendigungsgrund auf.

Tabelle 2: Dauer der Beratung

Dauer	2011	2012	2013	2014
unter 1 Jahr	19	40	17	16
1 bis unter 2 Jahre	116	131	122	139
2 bis unter 3 Jahre	70	98	114	88
3 bis unter 4 Jahre	57	54	39	48
4 bis unter 5 Jahre	11	30	20	11
5 bis unter 6 Jahre	.	18	10	12
6 bis unter 7 Jahre	4	11	6	5
7 und mehr Jahre	4	13	15	12

Tabelle 3: Beendigungsgrund

Beendigungsgrund	2011	2012	2013	2014
außergerichtlich reguliert	18	74	51	60
Schuldenplan angenommen	84	95	.	3
Ankündigung Restschuldbefreiung	.	0	14	14
Regelinsolvenz beantragt	4	6	3	4
Verbraucherinsolvenz beantragt	106	84	185	160
Weitervermittelt	20	61	42	32
Abbruch durch Schuldner	28	45	22	38
Abbruch durch Berater	12	19	20	20
Abbruch durch sonstiges	10	11	5	0

Die Tabelle 4 stellt das durchschnittliche Einkommen der beratenen Personen, dazu zählt auch das Einkommen der anderen Personen des

Haushaltes, der Höhe der durchschnittlichen Schulden gegenüber.

Tabelle 4: Einkommen bzw. Schulden je beratene Person

Jahr	Einkommen	Gesamtforderungen
2011	1.093 €	21.606 €
2012	1.105 €	18.825 €
2013	1.123 €	23.240 €
2014	1.132 €	23.838 €

Schematische Darstellung des Ablaufs des Verbraucherinsolvenzverfahrens

(Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 15, Reihe 5, Jahr 2014)

